



Volker Schnurrbusch zu den bestehenden Förderlücken in den Hilfsprogrammen für Unternehmen:

„Mittelstand nicht alleine lassen – Förderlücken schließen“

Kiel, 31. März 2020 **Die Hilfsprogramme für die heimische Wirtschaft kommentiert der wirtschaftspolitische Sprecher der AfD-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Volker Schnurrbusch:**

„Es ist zu begrüßen, dass Bund und Land rasch auf die drohende Existenzkrise in unserer Wirtschaft reagiert und dafür Mittel bereitgestellt haben. Nun geht es um die schnelle Umsetzung durch einfache Antragsformulare, fachliche Beratung und nachvollziehbare Kriterien. Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass auch junge Unternehmen, die weniger als drei Jahre existieren, nicht durchs Raster fallen. Schleswig-Holstein braucht frische Ideen und mutige Jungunternehmer, die wir nicht in der Corona-Krise verlieren dürfen.

Nicht vernachlässigt werden dürfen auch mittelständische Betriebe, die mehr als zehn Mitarbeiter haben. Zwar ist das Gros der Firmen bei uns im Land kleiner aufgestellt, aber in diesen Zeiten dürfen wir keinen Betrieb zurücklassen, weil er den aktuellen Förderkriterien nicht entspricht. Wir fordern daher die Landesregierung auf, auch mittelgroße Betriebe in die Förderung aufzunehmen. Denn auch sie werden es sein, die nach der Krise das Land wieder in Schwung bringen müssen.“